



Stefan Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stefan Schmidt, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

- per E-Mail -

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73414

Fax 030 227 – 70417

E-Mail: stefan.schmidt@bundestag.de

Büro Oberpfalz

c/o B'90/ Die Grünen

Haaggasse 16

93047 Regensburg

E-Mail: stefan.schmidt.wk@bundestag.de

Berlin, 28. November 2017

Pressemitteilung:

Lebensmittelüberwachung 2016: Hygienebarometer endlich umsetzen

„Zur heutigen Bekanntgabe des „Jahresberichtes zur Lebensmittelüberwachung 2016“ erklärt Stefan Schmidt MdB, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag:

Die Beanstandungen, die die Lebensmittelüberwachungen zu Tage gefördert haben, gingen zwar im Vergleich zu den letzten Jahren von insgesamt 25 bzw. 26% auf 23% zurück, liegen aber weiterhin auf zu hohem Niveau, um von einer positiven Trendentwicklung sprechen zu können.

Es bleibt festzuhalten, dass damit fast jeder vierte überprüfte Betrieb beanstandet wurde, meist wegen hygienischen Mängeln. Doch weiterhin erfahren die Verbraucher und Verbraucherinnen nicht, um welche Betriebe es sich handelt. Bündnis 90/Die Grünen fordern dringend mehr Transparenz für Verbraucherinnen und Verbraucher. Die letzte große Koalition hat hier keine Verbesserungen gebracht. Die nächste Regierung muss endlich liefern. Daher fordern wir die Veröffentlichung im Internet sowie eine Kennzeichnung z.B. direkt an der Gaststätte selbst mit Hilfe des Hygienebarometers.

Ein anderes kritisches Thema: Der Schutz unserer Kinder vor Giften im Spielzeug. In 21 % der Proben wurde der Grenzwert für Nickel überschritten. Nickel kann vom Spielzeug durch Abrieb etc. freigesetzt wird. Der höchste gefundene Wert lag 200fach über dem Grenzwert.

Als Grüner stelle ich fest, dass die Eigenkontrolle der Wirtschaft anscheinend nicht funktioniert und die Hersteller und Importeure ihrer Verantwortung und ihren Verpflichtungen nicht ausreichend nachkommen. Trotz anderslautender Ankündigungen im Koalitionsvertrag hat auch hier die große Koalition versagt.“